

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Rentabel: Stadtwerke in Zahlen	Respektabel: fleißiger Badefan	Formidabel: Schäfchen ohne Schläfchen	Transportabel: za(h)rte Landschaft	Spendabel: große Kleinkunst	Operabel: Jetzt tanzen alle Puppen
S. 3	S. 3	S. 3	S. 6	S. 6	S. 6
26. AUGUST 2015	WOCHE 35	ST/AUFLAGE 12.703	GESAMTAUFLAGE 86.572	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Menschenwürde

Wer vor Gewalt, Folter und Terror in seinem Heimatland nach Deutschland flieht, darf hier nicht um sein Leben fürchten. Anschläge, Drohungen, Brandstiftungen und Attacken gegen Asylbewerber sind ein völlig indiskutables Verhalten von Vandalen und undemokratischen Elementen. Wer in der Bundesrepublik Asyl sucht, hat das Recht auf eine menschenwürdige Behandlung und Unterkunft. Hier ist aber auch die Politik gefragt, die angesichts steigender Zahlen dringend und schnellstens handeln muss. Zusätzliche Stellen zur administrativen Bearbeitung und im Sicherheitsbereich müssen zeitnah geschaffen, Asylanträge zügiger bearbeitet, Akzeptierte rascher in den Arbeitsprozess integriert und Abgelehnte schneller abgeschoben werden. Auch muss eine gerechte Verteilung der Flüchtlinge auf alle EU-Staaten erreicht werden. Dass sich das EU-Land Ungarn mit Stacheldraht und fremdenfeindlichen Parolen abschottet, ist nicht hinnehmbar. Das Geld für diese Maßnahmen hätte auch zur Registrierung und Behandlung der Flüchtenden verwendet werden können. Zudem sollten die Fluchtursachen in den Herkunftsländern direkt bekämpft werden.

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Die harten Weichen für die Zukunft

WOCHENBLATT-Sommer-Interview mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz



Der Schwimmer am Hallenbad stürzt sich gern in die Wasserfluten. Ob das Bad saniert wird, steht aber noch nicht fest.

Stockach (sw). Das WOCHENBLATT sprach mit Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz über wichtige anstehende kommunalpolitische Anliegen.

WOCHENBLATT: Während der jüngsten Bürgerversammlung wurde auch eine Sanierung des Hallenbads angesprochen.

Rainer Stolz: Wir haben in der Bürgerversammlung verschiedene Varianten der Zukunft unseres Hallenbades mit der Öffentlichkeit diskutiert und unser weiteres Vorgehen erläutert. Danach müssen wir nun versuchen, diese große Investition in einen der nächsten Wirtschaftspläne zu verankern und dort zu finanzieren. Das wird nicht einfach, weil die Stadtwerke Stockach derzeit in zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen in unserer Stadt erhebliches investieren.

WOCHENBLATT: Wie sind die Fortschritte bei der geplanten Ausweitung des DSL-Netzes in Kernstadt und Ortsteilen?

Rainer Stolz: Aktuell liegen wir gut im Zeitplan. Der Breitbandausbau in Stockach wird gemeinsam mit den Stadtwerken

umgesetzt. Derzeit laufen dazu Bauarbeiten in der Hindelwanger Straße und im Bereich der Kirche in Hindelwangen. Diese Maßnahmen sollen die Gebiete nördlich der Haldenöschstraße sowie das Hindelwanger Oberdorf bis Ende des Jahres mit schnellem Internet bis 50 Mbit/s versorgen. Im Anschluss daran dehnen die Stadtwerke den Breitbandaus-

bau in Richtung Zizenhausen aus. Unsere Planungen verfolgen dabei das von der Bundesregierung geforderte Ziel, bis 2018 flächendeckend in der Stadt Stockach und allen Ortsteilen 50 Mbit/s anbieten zu können.

WOCHENBLATT: Wie geht es im Gewerbegebiet »Blumhof« weiter?

Rainer Stolz: Die Beumer-

Gruppe wird wohl im Frühjahr 2016 mit dem Bau beginnen, die ersten Mitarbeiter wurden schon eingestellt. Damit ist das Gewerbegebiet fast voll belegt, so dass wir über Erweiterungen nachdenken müssen. Nach dem Bebauungsplan ist ein Ausbau um 1,5 Hektar möglich.

WOCHENBLATT: Wie ist die Entwicklung beim Krankenhaus Stockach?

Rainer Stolz: Das ist eine Erfolgsgeschichte. Die Fallzahlen sind von 2013 auf 2015 um zehn Prozent oder 350 Fälle angestiegen. Die Auslastung hat von etwas über 70 Prozent auf 85 Prozent zugenommen. Die wirtschaftliche Lage ist wie bei allen kleinen Häusern nicht gut, aber so, dass wir es noch schaffen können. Und sobald wir den benötigten Investitionszuschuss des Landes zugesagt bekommen, werden wir mit dem Bau des neuen Bettentraktes beginnen. Dieses Projekt wird etwa vier Millionen Euro kosten.

WOCHENBLATT: Die Feuerwehr Stockach wünscht sich ein neues Gerätehaus.

Rainer Stolz: Dabei müssen wir

uns vielen Herausforderungen stellen. Es muss ein Standort gefunden werden, der Erreichbarkeit, Rangiermöglichkeit, Eintreffen im Zehn-Minuten-Takt und Akzeptanz mit der Nachbarschaft sicherstellt. Diese Fragen müssen geklärt werden. Doch das Feuerwehrhaus steht auf der Liste der Dinge, die wir bei der weiteren Stadtentwicklung anpacken müssen.

WOCHENBLATT: Hat sich der Umzug der Vhs von der Tuttlinger Straße in die Hauptstraße in der Oberstadt bewährt?

Rainer Stolz: Die neuen Räumlichkeiten der Vhs werden gut genutzt. Überhaupt sind wir immer bestrebt, frequenzfördernde Maßnahmen in der Oberstadt zu platzieren. Aber wir können es nicht allein tun. Hier ist auch der Handel gefragt. Wir alle müssen die Oberstadt zu unserem gemeinsamen Produkt erklären.

WOCHENBLATT: Vom 11. bis 13. Dezember soll ein Weihnachtsmarkt in der Oberstadt organisiert werden. Klappt das?

Rainer Stolz: Ich hoffe, dass dieses erneute Projekt gelingt.
Interview: Simone Weiß

Auftakt im Klassiktakt

Stockach (sw). Mit einem Paukenschlag starten die Stockacher Meisterkonzerte in ihre 25., in ihre Jubiläumssaison. Das Südwestdeutsche Kammerorchester aus Pforzheim gastiert am Freitag, 11. September, ab 20 Uhr im Bürgerhaus »Adler Post« in der Oberstadt. Karten gibt es bei der Tourist-Info in der Salmannsweiler Straße unter 07771/80 23 00 oder tourist-info@stockach.de.

Dreister Diebstahl

Seniorin in Wohnung ausgeraubt

Stockach (sw). Opfer eines dreisten Diebstahls wurde eine 70-Jährige in der Hans-Kuony-Straße in Stockach. Gegen 6.25 Uhr klingelte ein Mann an der Wohnungstür und wollte die Telefonnummer ihres Nachbarn wissen. Die Geschädigte bat den Unbekannten laut Polizei herein, holte ihre Brille, und als sie wieder in den Eingangsbereich ihrer Wohnung zurück-

kam, war der Täter verschwunden. Mehrere hundert Euro Bargeld und eine Armbanduhr nahm er mit. Einer der gestohlenen Geldbeutel konnte gegen 10 Uhr auf dem Radweg zwischen Stockach und Ludwigs-hafen auf der Höhe des Parkplatzes »Holder« ohne Inhalt aufgefunden werden. Hinweise an das Polizeirevier Stockach unter 07771/9 39 10.

Mit Alois Fritschi

Eigeltingen (sw). Er ist mit dabei. Amtsinhaber Alois Fritschi hat nach eigenen Angaben nun seine Bewerbung für die Bürgermeisterwahl am Sonntag, 25. Oktober, in Eigeltingen abgegeben. Die Arbeit mache ihm immer noch großen Spaß, und er könne sich keinen anderen Beruf vorstellen, erklärte der Verwaltungschef, der vor acht Jahren in das Amt gewählt worden war.

Chancen für »Contraves«

Stockach (sw). Auch zur Zukunft des »Contraves-Areals« an der Winterspürer Straße äußerte sich Bürgermeister Rainer Stolz im WOCHENBLATT-Interview. Gefragt wurde nach den nächsten Schritten auf der Fläche: »Aus unserer Sicht läuft hier alles bestens. Wir sind nun endlich auch Eigentümer der Grundstücke und sind gerade dabei, die vergebenen Flächen zu verkaufen.«

- Anzeige -

- Anzeige -

BOHLINGEN FEIERT VIER TAGE LANG SICHELHENKE

Mit Tradition, toller Oktoberfeststimmung und der »schönsten Bauernstube Süddeutschlands« hat sich die Bohlinger Sichelhenke zu dem Besuchermagnet im Wochenblattland während der Sommerferien entwickelt. Das Warten hat am Freitag, 28. August, ein Ende: Dann werden OB Bernd Häusler und Ortsvorsteher Stefan Dunaiski mit dem Bieranstich im Festzelt die 57. Bohlinger Sichelhenke eröffnen. Mehr zu dem tollen Festprogramm bis einschließlich Montag gibt es auf den Seiten 7-9 in diesem WOCHBLATT.

RAFI DEKOTEC JETZT IN STEISSLINGEN DAHEIM

Die Gemeinde Steißlingen ist um viele Arbeitsplätze reicher geworden, denn in der letzten Woche hat das Unternehmen Rafi Dekotec von Radolfzell aus und weiteren Standorten ins Gewerbegebiet Hard Süd seinen Umzug in den für rund 15 Millionen Euro erstellten Neubau abgeschlossen. Im kommenden Frühjahr will sich das Unternehmen im Neubau nach der Einarbeitungsphase mit einem Schautag präsentieren, schon in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS stellt sich Rafi Dekotec den Lesern auf den Seiten 11 bis 13 vor!

CONTI-GESCHICHTEN IM ZEITRAFFER ERZÄHLT

Das »Hotel Continental« in Singen war von Anfang an eine spannende Geschichte. Rund ein Jahr vor dem geplanten Abriss durch die Stadt Singen, die den »Schandfleck« über mehrere Jahre für diesen Zweck Stück für Stück aufgekauft hat, gibt es das Theaterstück dazu. Lions-Kulturpreisträgerin Susanne Breyer hat es für die Theatergruppe Pralka entworfen. Aufgeführt wird es ab 25. September, natürlich in der einst verruchten Bar des »Conti«. Mehr dazu gibt es auf der Seite »Zu guter Letzt« in diesem WOCHENBLATT.



Geschirrspüler, Herde, Backöfen, Kochfelder, Dampfgarer, Abzugshauben, Kühlschränke, Kaffeeautomaten, Waschmaschinen, Trockner, Waschtrockner, Bügelsysteme, Staubsauger

Miele
Exklusiv - Partner

Beratung, Verkauf, Montage und Service

Zimmermann
HiFi - Tv - Elektro

Friedrich - Ebert - Platz 1
Singen, Tel. 07731 62244

Integrative Entchen

Aktionsgemeinschaft spendet für Sprachprojekte

Radolfzell (gü). Barbara Burchardt wusste sofort, bei wem sie sich zu bedanken hatte: »Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer hätten wir dieses Ergebnis nicht zustande bringen können«, sagte die Organisatorin des Erlebnissamstages »Ente ahoi«. Die Rekordteilnehmerzahl von 1.200 Rennenten wurde am Erlebnissamstag auf die Rennbahn geschickt, verwandelte die Radolfzeller Innenstadt in ein zweites »Entenhausen« und sorgte für lachende Kinder und scherzende Erwachsene. Doch hinter der Aktion steckt auch ein karitativer Gedanke, wie Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft, und Burchardt gegenüber dem WOCHENBLATT verrieten. »Wir lösen heute ein Versprechen ein. Von jeder verkauften Rennente gehen 50 Cent als Spende an den Fachbereich »Integration und Soziales« der Stadt«, sagte Zinsmaier. 600 Euro sind hierbei zusammengekommen, so Zinsmaier bei der offiziellen Scheckübergabe am Freitag. Es freue ihn, dass der Rennenten-Spaß nun auch anderen Kindern eine Freude mache. Freude rief die Spende auch bei Günther Wenger, Fachbereichsleiter Integration und Soziales,



Wollen sich gemeinsam für eine gelungene Integration einsetzen: Barbara Burchardt und Beate Grünwald von der Aktionsgemeinschaft, deren erster Vorsitzender, Dr. Peter Zinsmaier, und Günther Wenger, Fachbereichsleiter Integration und Soziales. swb-Bild: gü

hervor. Bereits zum dritten Mal wurde sein Sachgebiet von der Aktionsgemeinschaft bedacht. »Wir haben über 100 Ethnien in der Stadt. Das wichtigste Mittel zu einer gelungenen Integration ist die Sprache. Deshalb fließt das Geld in ein gemeinschaftliches Sprachprojekt mit der Teggingerschule, der Thielcke-Realschule und der Schule in Markelfingen«, verriet Wenger. Seit April 2014 laufen die Sprachkurse bereits in Zusammenarbeit mit der »vhs«, und sie werden für Kinder sowie für

Erwachsene angeboten. Nun soll im November dieses Jahres ein weiteres Sprachprojekt zusammen mit der Schulsozialarbeit realisiert werden. »Kinder, aber auch deren Eltern müssen unsere Sprache verstehen«, hob Wenger die Bedeutung des Projektes hervor. Weitere Unterstützung ist dem Fachbereich »Integration und Soziales« sicher. Wie Burchardt deutlich machte, wird es den Erlebnissamstag ob seiner Beliebtheit noch die »kommenden 327 Jahre geben«.

Elefant im Klassenzimmer

»Tino« zu Besuch in der Ratoldusschule

Radolfzell (swb). Rund 200 Kinder der Ratoldusschule in Radolfzell kamen jüngst in den Genuss, den Kinderbuchautor »Tino« persönlich kennenzulernen. Selbst außergewöhnliche Mal-Aufträge wie »Kannst du auch ein Ferkel auf dem Longboard zeichnen?« wurden ebenso geduldig wie prompt geliefert. Die Drittklässler nahm »Tino« mit auf eine Lesereise quer durch Indien, das er selbst bereits mehrere Male besucht hat. Gestenreich und eindrucksvoll trug er verschiedene Erzählungen aus seinem Buch »Der Elefant im Klassenzimmer« vor, so dass sich jeder Zuhörer selbst im Dschungel wähnte. Ganz nebenbei erfuhren die Grund-



Sichtlich Spaß hatten die Kinder der Ratoldusschule mit dem Kinderbuchautor »Tino«. swb-Bild: pr

schüler auf diese Art jede Menge Wissenswertes über das Leben auf einem anderen Kontinent. Die Ratoldusschule, die sich insbesondere als »lesende Schule« versteht und durch ver-

schiedene Aktionen das Lesen und den Umgang mit Büchern fördert, hatte »Tino« für vier Lesungen gewinnen können. Finanziell unterstützt wurde die Autorenlesung vom Schulförderverein der Ratoldusschule.

Tettnang zur Erntezeit

Radolfzell (swb). Inmitten von Hopfenfeldern hat der moderne Hopfenbaubetrieb Tettnang drei historische Hofgebäude in ein liebevoll ausgestattetes Museum umgewandelt und einen Besichtigungsteg über einen Teil seiner Felder gebaut. »Vom Anbau bis zum Bier« - unter diesem Motto wird hier am Samstag, 29. August, den Mitgliedern des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell und interessierten Gästen in einer Sonderführung die Bedeutung und Beschaffenheit der Hopfenpflanze, Anbau und Ernte gestern und heute, Hopfenhandel und Qualitätskontrolle sowie die Weiterverarbeitung zum Bier anschaulich vermittelt. Treffpunkt ist um 10.20 Uhr auf dem Messeplatz, die etwa einstündige Führung beginnt um 12.30 Uhr. Weitere Informationen gibt gerne Roland Meßmer (07732/52222).

Gegenstand auf Kopf geschlagen

Radolfzell (swb). Wegen Körperverletzung ermittelt die Polizei gegen einen 35-jährigen Mann, der in der Nacht zum Montag mit seiner 34-jährigen Freundin in deren Wohnung zunächst verbal in Streit geraten war. Dies teilte die zuständige Polizei in einer Presseerklärung mit. Im Verlauf der Auseinandersetzung wurde der Tatverdächtige handgreiflich, ohrfeigte die Frau und schlug deren Kopf mehrmals gegen einen Gegenstand, heißt es in dem Schreiben weiter. Das Opfer, das nach dem Streit die Wohnung verlassen und mit ihrem Pkw zu einem Familienangehörigen gefahren war, stand deutlich unter Alkoholeinwirkung. Die Polizei veranlasste deshalb bei der 34-Jährigen die Entnahme einer Blutprobe.

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00-0
Telefax 0 77 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 47 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im
A'B'C
SÜDWEST
VERBUNDVERLAG
BREMEN - WÜRZBURG
BVDA
BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-
ANZEIGEN-
BLATTVER-
BÄNDER
AD
A

Gitarrenklänge

Tilman Steitz spielt in Kattenhorn

Kattenhorn (swb). Ein klassisches Gitarrenkonzert mit Solist Tilman Steitz findet am Sonntag, 30. August, um 17 Uhr in der Petruskirche in Kattenhorn statt. An diesem Abend wird er im ersten Teil europäische Gitarrenmusik von Bach, Sor und Albeniz spielen und im zweiten Teil das Publikum in die Welt der brasilianischen Gitarrenmusik entführen. Wenn er Stücke von Villa-Lobos, Powell, Garoto oder Assad und Tänze wie Sambas, Bossa-Novas oder Choros spielt, erfüllt er den Raum mit Romantik, Melancholie, Rhythmik und der

Energie brasilianischer Lebensfreude. Steitz studierte an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main in der Meisterklasse von Michael Teuchert. Anschließend absolvierte er ein Aufbaustudium am Hochschen Konservatorium in Frankfurt als Jazzgitarrist bei Albert Mangelsdorff. Er arbeitete unter anderem am Opernhaus Frankfurt und am Theater am Turm. Er spielt sowohl als Konzertgitarrist klassische Gitarrenliteratur als auch als Jazzgitarrist zeitgenössischen Jazz des Postbop.

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice Qualität aus der Region		
AKTION AKTION AKTION Putenschnitzel oder als Medaillons mariniert 100 g € 1,09	da freut sich die Bratpfanne Cordon bleu v. Schwein, m. Schwarzwälder Schinken u. Käse gefüllt 100 g nur € 0,99	AKTION frisch durgedreht Hackfleisch gemischt, mager 100 g nur € 0,69
herzhaft – deftig – hausgemacht Rot- und Speckwurst 100 g € 0,79	allseits beliebt Hegauschinken mild gesalzen 100 g € 1,69	in unserem Tannenrauch geräuchert Schäufele ohne Knochen 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Geflügelsalat 100 g € 1,39	natürlich hausgemacht Wildschwein- salami 100 g € 2,24	der Klassiker Käseknacker mit viel Emmentaler Käse 100 g € 1,29

Kleinanzeigenannahme

für das **WOCHENBLATT**

im **aach-center**

Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Fleischkäse knusprig gebacken / als Vesperscheibe oder dünn aufgeschnitten 100 g 0,80	Schweinekotelett mager oder durchwachsen / Sie haben die Wahl 100 g 0,75
Servela / Klöpfer knackig, zum Kalt- oder Warmessen 100 g 0,80	Schweinefilet bester Zuschnitt, ohne Fett und Sehnen 100 g 1,59
Schwarzwurst im Ring deftig gewürzt der ganze Ring nur 2,20	Hackfleisch Rind/Schwein oder gemischt 100 g 0,78
Bierknacker / Pfefferbeißer der herzhafte Snack 100 g 1,25	Rinderbrust/-querrippe kerniges Suppenfleisch 100 g 0,78

Handwerkstradition
seit 1907



Eine Party im Schafstall verspricht das »Schafstallfes(c)ht« in Mainwangen. swb-Bild: Veranstalter

Streber und Sorgenkinder

Breitband, Parkhaus und Bäder verursachen Defizite

Stockach (sw). Es gibt den Primus und einige Streber, und es gibt die Sorgenkinder und Sorgenbringer. Schwarze und rote Zahlen, Gewinne und Verluste, prägen den Jahresabschluss der Stadtwerke Stockach, der aber insgesamt mit einem positiven Ergebnis von 215.581 Euro auftrumpfen kann. Wie Geschäftsführer Jürgen Fürst im Stockacher Gemeinderat darstellte, ist der Primus dabei die Versorgungssparte mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Hier konnte ein sattes Plus von 857.721 Euro verbucht werden. Der Gewinnanteil der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH aus dieser Sparte entspricht 25,1 Prozent und damit 215.288 Euro. Sorgenkinder

bleiben Breitbandversorgung, das Parkhaus im Hägerweg sowie Frei- und Hallenbad. Sie schließen mit einem Minus in Höhe von 642.140 Euro ab. Unter dem Strich bleibt für die Stadt Stockach ein Gewinnanteil von 293,07 Euro. Bürgermeister Rainer Stolz wies aber darauf hin, dass die Zuschussbetriebe mit Breitband, Parkhaus und Bädern den Haushalt der Stadt Stockach belasten würden, wenn sie nicht in die Stadtwerke eingegliedert worden wären. Dennoch: Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen die Stadtwerke einen Rückgang um 158.000 Euro. Dafür gab Jürgen Fürst verschiedene Gründe an. Das Parkhaus schlug mit 123.000

roten Euro, das ist ein Minus von 6.000 Euro gegenüber 2013, zu Buche, da umfangreiche Sanierungsmaßnahmen, der Einbau der Schrankenanlage und der Videoüberwachung vorgenommen wurden. 349.000 Euro Minus verursachte das Freibad. Ein um 75.000 Euro schlechteres Ergebnis als im Vorjahr, weil sich durch die vielen Regentage und die kalte Witterung im Vorjahr weniger Besucher in die nassen Fluten schlangen. 163.000 Euro Minus machte das Hallenbad. Damit fällt das Defizit wegen der leicht gesunkenen innerbetrieblichen Kosten um 7.000 Euro geringer aus als im Vorjahr. Der Strom brachte 693.000 Euro in die Kassen - 82.000 Euro mehr als 2013, da Kosteneinsparungen beim Energiebezug erzielt werden konnten. 123.000 Euro kamen durch das Gas zusammen, 148.000 Euro weniger als im Vorjahr. Wegen der warmen Witterung ging der Gasabsatz deutlich zurück. Beim Wasser wurden 25.000 Euro erzielt. Ein Rückgang von 25.000 Euro wegen der zunehmenden Kosten für Fremdwasser, Personal und Abschreibungen. Die Wärme brachte 17.000 Euro ein, ein Plus von 14.000 Euro durch die Rückerstattungen aus der Energiesteuer. Neu eingeführt wurde die Sparte Breitband, die mit 7.000 roten Euro zu Buche schlägt.



Mit 123.000 roten Euro belastete das Parkhaus im Hägerweg die Bilanz der Stadtwerke Stockach. swb-Bild: Stadtwerke

Party im Stall

Schäfchen ohne Schläfchen

Mühlingen (sw). Schäfchen zu zählen, ist verboten. Denn wer hier einschläft, verpasst etwas. Das fünfte »Schafstallfes(c)ht« in der Scheune am Berghölzleweg in Mühlingen-Mainwangen hat viel zu bieten. Die örtliche Hobixerzunft und Hobby-schäfer Rainer Möll bitten in der Halle am Ortsrand zu Tisch, wenn Lammspezialitäten vom Holzkohlegrill angeboten werden. Am Samstag, 12. September, können sich Besucher bei freiem Eintritt ab 18 Uhr an Kotelett, Cevapcici oder Würstchen laben. Ein DJ unterhält mit fetzigen Hits aus der Konserve. Auch im Vorfeld erweisen sich die Veranstalter als sehr emsig. Flyer und Plakate werden gedruckt, Mölls Scheune aufgeräumt und geschmückt, alles für den Event hergerichtet. Viele fleißige Hel-

fer rühren dafür die Hände, denn die Veranstaltung lockt Gäste aus allen Himmelsrichtungen an. Freiwillige sorgen auch hinter den Kulissen für das leibliche Wohl - am Grill, beim Spülen der Teller oder an der Theke: »Vom geschäftigen Treiben sollen die Feiernden möglichst wenig mitbekommen«, verspricht der Presstext. Denn die Gäste sollen vor allem zwei Dinge tun - chillen und entspannen. Start zum »Schafstallfes(c)ht« ist am Samstag, 12. September, um 18 Uhr. Die Organisatoren empfehlen aber ein zeitiges Erscheinen, damit die begehrten Plätze gesichert werden können. Denn Stimmung gibt es im Schafstall direkt am Ortsrand von Mainwangen immer. Keine Zeit also zum Zählen von Schäfchen.

Wasser mit Aussicht

Heidi Felgenhauer 50.000. Freibad-Besucherin

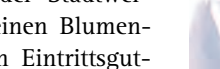
Stockach (sw). Es sollte ein ganz normaler Freibad-Besuch werden. Ein bisschen schwimmen. Ein bisschen erholen. Ein bisschen genießen. Doch dann kam alles ganz anders. Kaum hatte Heidi Felgenhauer die Kasse am Bad im Osterholz in Stockach passiert, ging der Rummel los. Jürgen Fürst, der Geschäftsführer der Stadtwerke, überreichte einen Blumenstrauß und einen Eintrittsgutschein für die Freibad-Saison 2016. Denn Heidi Felgenhauer war die 50.000. Besucherin in diesem Jahr. Sie hat die Ehrung verdient. Denn die ehemalige CDU-Stadträtin und Stockacherin ist Stammgast und kommt regelmäßig. »Ich wünsche mir, dass die Stockacher unser Freibad noch mehr schätzen und nutzen. Ich komme jeden Tag und genieße des Wasser und Panorama«, schwärmte Heidi Felgenhauer. Auch Jürgen Fürst hat Grund zur Freude, denn das Bad, das von den Stadtwerken betrieben wird, hat damit die 50.000-Besucher-Marke geknackt: »Das gab es zuletzt im Jahr 2009 mit insgesamt knapp 53.000 Besuchern.« Noch bis



Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Fürst gratulierte Heidi Felgenhauer. Sie ist die 50.000. Besucherin im Freibad im Osterholz in dieser Saison. swb-Bild: Stadtwerke Stockach

Sonntag, 13. September, hat das Freibad geöffnet. Danach müssen Badefans nicht auf dem Trockenen sitzen. Denn ab Montag, 14. September, können sie im dann wieder geöffneten Hallenbad in der Dillstraße ihrem liebsten Hobby nachgehen. In der küh-

leren Jahreszeit gibt es dort nach Angaben der Stadtwerke auch reichlich Badespaß - mit der Aqua-Akademie, Aqua-Jogging, Schwimmkursen für Babys, Kinder und Erwachsene sowie Angeboten für Kraulschwimmer und Einsteiger. Menschen mit Spaß an Bewegung im Wasser wie Heidi Felgenhauer können also zu jeder Jahreszeit in Stockach ihrem geliebten und gern gepflegten Hobby nachgehen.

**Homburger**
Bestattungshaus

Vertraut mit den Menschen im Hegau.

Telefon 07731.99750
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen



► SCHLURFEND

Das »Schlurf-Quintett« liefert den Jazz zu »Jazz und Dünnele« am Freitag, 28. August. Ab 20.30 Uhr mit Einlass um 19.30 Uhr sind Old-School-Standards und New-Orleans-Feelings in »Renner's Besenbeiz Winkelstüble« Im Winkel 15 in Wahlwies zu hören.



► GESICHTER

Die vielen Gesichter des Waldes möchte das UmweltZentrum Stockach im Rahmen einer Exkursion unter der Überschrift »Baumgesichter« am Freitag, 4. September, um 9.30 Uhr vorstellen. Kinder ab sechs Jahren können spielen, Geheimnisse entdecken, klettern, Fragen stellen, malen, zaubern und sich verzaubern lassen. Infos und Anmeldung bei der Tourist-Info unter 07771/80 23 00. Eine Anmeldung ist Voraussetzung für eine Teilnahme.

**wührstein**
FOTO SEMINARE

Einsteiger-Workshops & Grundlagen-Seminare für Nikon System- & Spiegelreflexkameras

Wenn Sie den Spaß am Fotografieren suchen, bessere Bilder lieben und lernen wollen, wie man mehr aus Ihrer Kamera herausholt, sind die Wührstein Einsteigerkurse genau das Richtige! Sie brauchen keine Vorkenntnisse.

Wir erklären alles in Ihrem Tempo und beantworten Ihre Fragen. Es geht um die Bedienung Ihrer Kamera, die Grundlagen der Fotografie und um bessere Bilder!

Die Wührstein Foto-Seminare finden jeweils samstags in der „Villaconsult, Singen“ statt, gleich hinter dem Restaurant „Tafelspitz“, Erzbergerstr. 8a. Im Seminarpreis von €55,- sind die Kursgebühren, kleine Snacks, Getränke u. eine Kaffeepause inbegriffen.



Seminargebäude Villaconsult

ANMELDUNG & DETAILS gerne bei uns im Ladenlokal oder unter <https://foto-woehrstein.de/shop/de/Seminare>

Wir empfehlen eine zeitnahe Anmeldung.

19.09.2015 / 9-13 Uhr

Beginner

Grundlagenkurs für Nikon System- & DSLR-Kameras

Automatik ist Geschichte: Sie lernen mit dem Trainer sowohl die Menüführung Ihrer Kamer kennen, als auch die Grundlagen um ISO, Blende und Zeit richtig zu nutzen. Im praktischen Teil wenden Sie die soeben gewonnenen Erkenntnisse direkt an und erhalten zusätzliche Tipps und Tricks. Nach dem Workshop sind Sie in der Lage, Ihren Fotos Ihre individuelle Note zu verleihen. (Kursleiter: Stephan Fengler)
Nur noch wenige Plätze frei!

07.11.2015 / 9-13 Uhr

Training

Kameratraining für Nikon System- & DSLR-Kameras

Das Kamera-Training für Nikon DSLR-Kameras bietet Anfängern mit und ohne Vorkenntnissen den optimalen Einstieg in die Fotografie. Im vierstündigen Workshop lernen Sie den vollen Nutzen Ihrer Nikon-DSLR Kamera kennen. Mit Hilfe des Trainers erlernen Sie nicht nur die Einstellungen, sondern auch die Grundlagen der Fotografie auf praktischem Wege: Nach dem Seminar ist der Automatikmodus für Sie passé. (Kursleiter: Stephan Fengler)
Nur noch wenige Plätze frei!

FOTO WÜHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · WWW.FOTO-WOEHRSTEIN.DE



Die Heizungs- und Lüftungsanlagen der Gemeinschaftsschule Eigeltingen werden instand gesetzt.

swb-Bild: sw

Ein frischer Wind für Eigeltingen

Heizungen und Lüftungen in verschiedenen Gebäuden werden erneuert

Eigeltingen (wh). Der Gemeinderat Eigeltingen hat die Verwaltung einstimmig damit beauftragt, über das Ingenieurbüro Energie und Innovation Wolfgang Sagawe eine beschränkte Ausschreibung für Instandsetzungsarbeiten durchführen zu lassen. Diese betreffen die Heizungs- und Lüftungsanlagen im Kindergarten, in der Mensa, der Gemeinschaftsschule und der Krebsbachhalle.

Mit ihren 30 bis 40 Jahren sind die Anlagen vor allem im Schulgebäude und der Halle technisch veraltet, besonders störanfällig und unrentabel geworden. So hat sich immer wieder gezeigt, dass die vom Nahwärmewerk in der Lochmühle

über die Hackschnitzelheizung erzeugte Wärme dann nicht ausreichte, wenn Gemeinschaftsschule und Halle gleichzeitig beheizt werden mussten. Mit der modernen Regelungstechnik könnten die einzelnen Heizgruppen exakt über Zeitprogramme angesteuert werden und die Visualisierung der technischen Vorgänge und die Stellung der einzelnen Luftklappen über die Computerprogramme kontrolliert, überwacht und gegebenenfalls ein Korrekturingriff über die Fernwartung vorgenommen werden. Wegen der Anlagengrößen und der dazu gehörigen Regelungstechnik sollen in der Schule Modernisierungskosten von 23.000 Euro und in der Halle

von rund 8.000 Euro anfallen. Ingenieur Sagawe wies ergänzend darauf hin, dass die ins Alter gekommene Halle über Lüftungsgeräte beheizt wird, und so die Aufheizung von der üblichen Betriebstemperatur bei Sportveranstaltungen auf die Temperatur bei gesellschaftlichen Anlässen wie Konzerten über zwei Tage notwendig sei. Mit dem Einbau von Deckenstrahlplatten könnte dieses Manko behoben werden. Zur Kostenermittlung wäre jedoch eine konkrete Planung notwendig, was der Gemeinderat aus finanziellen Gründen nicht wünschte. Im Verhältnis zu den Kosten von Schule und Halle mit wohl insgesamt 31.000 Euro fallen die Ausga-

ben für den Kindergarten von 600 Euro und für die Mensa in Höhe von 2.500 Euro kaum ins haushälterische Gewicht. Während diese Sanierungsarbeiten möglichst Schritt für Schritt durchgeführt werden sollten, musste der Gemeinderat bei den anstehenden Straßensanierungen nochmals ordentlich in die Tasche greifen. Als günstigster Bieter für die dringenden zehn größeren Straßenbaumaßnahmen und die anstehenden Stundenlohnarbeiten erhielt die Straßenbau-firma Andreas Meier aus Stockach den Auftrag über rund 151.776 Euro. Die Arbeiten will die Firma Meier in der Zeit vom 21. September bis 16. Oktober 2015 durchführen.

KURZ & BÜNDIG!

Einen Erst-Hilfe-Kurs KOMPAKT für den Führerschein bietet die Johanniter-Unfall-Hilfe für die Fahrschulklassen A, B, M, L, T, C, CE und D am Sa., 29.8., von 9-16.30 Uhr in der Fahrschule Schaffart, Hauptstr. 37 in Stockach an. Dieser Erste-Hilfe-Kurs mit 9 Unterrichtseinheiten gilt für alle Führerscheine (nicht nur für PKW), für den Segelschein und für Übungsleiter. Anmeldung nicht erforderlich. Infos gibt es bei der Johanniter-Unfall-Hilfe in der Zelglestraße 6 in Singen unter 07731/99830.

Das Pfarramt büro der evangelischen Kirchengemeinde in der Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen ist ab Dienstag, 1. September, wieder besetzt. Es gelten die gewohnten Öffnungszeiten dienstags von 15 bis 18 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr.

Der nächste Seniorenhock findet am Di., 8.9., um 18 Uhr im Gasthaus Adler in Mühlingen statt.

Die Malteser Stockach geben Gelegenheit, mit anderen Menschen einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen sowie kurzweiligen Gesellschaftsspielen zu verbringen. Sie laden zum nächsten Spielenachmittag am Mittwoch, 26. August, um 15 Uhr in die Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstraße 46 in der Stockacher Oberstadt ein. Wer den Fahrdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich unter der Telefonnummer 07771/877503 in der Ge-

schäftsstelle der Malteser melden.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 29. und 30. August 2015:

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Karin Fischer aus Meßkirch).

»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr »Nathan der Weise«, Gottesdienst zur Hörspielkirche (Präd. Karras).

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Ramsauer).

»Schlosskapelle Langenstein«: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 29. und 30. August 2015:

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard). So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfarrer Michael Lienhard).

»Hoppetenzell«: So., 9.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).

»Raithaslach«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Seelsorgeeinheit Stockach-Mühlingen«:

»Mühlingen (Zoznegg)«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Sonntagvorabendmesse.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Bodman«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

VEREINSNACHRICHTEN!

BODMAN

DLRG

Ein Sommergrillfest der DLRG findet am Do., 27.8., ab 18 Uhr in den Uferanlagen in Bodman statt

HOMBERG

DORFGEMEINSCHAFT

Ein Dorffest veranstaltet die Dorfgemeinschaft Homberg vom 6.9. - 7.9. auf dem Festplatz in Homberg. Dabei startet das Fest am Sonntag, 6. September, um 9.45 Uhr mit einem Festgottesdienst. Danach stehen ein Frühschoppen, verschiedene Auftritte und ein ganztägiger Vergnügungspark mit Spielen auf dem Programm. Am Montag gibt es ab 16.30 Uhr Kaffee und Kuchen, der Feierabendhock startet um 17.30 Uhr, und ab 18.30 Uhr sorgen das Jugendblasorchester WiSeLi und der Musikverein Orsingen für Unterhaltung.

LUDWIGSHAFEN

FREIWillIGE FEUERWEHR

Einen Dorfhock veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr am So., 6.9., von 10.30 - 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Ludwigshafen.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Der nächste Wanderhock findet am Do., 3.9., um 20 Uhr im Birken statt.

ORSINGEN

DRK

Eine Blutspendeaktion führt der DRK-Ortsverein Steißlingen-Orsingen am Mo., 31.8., von 14.30-19.30 Uhr in der Seeblickhalle in Steißlingen, Beurener Str. 34 durch. Bitte Personalausweis mitbringen.

STOCKACH

KOLPINGSFAMILIE

Die Sommerwanderung am So., 30.8., führt in die Schweiz. Start ist in Altenburg Richtung Rheinau, bekannt durch das Kloster Rheinau und Burg Rheineck. Weiter geht es entlang des Rheins nach Laufen, Rheinfallsbesichtigung, und über Neuhausen rheinabwärts an der Schanz vorbei (ehemalige keltische Schutzanlage) zurück nach Altenburg. Treffpunkt: 10 Uhr auf dem Dillplatz; es werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anmeldung bis 27.8. bei Siegfried Müller, Tel. 07771/2577.

SCHWARZWALDVEREIN

Der Schwarzwaldverein Stockach unternimmt am Wochenende vom 5. und 6. September eine Wanderung auf die Schesaplana. Der Weg führt von Brand aus über den Leibersteig zur Mannheimer Hütte. Am nächsten Tag geht es über den Brandner Gletscher auf die Schesaplana. Der Abstieg er-

folgt über die Totalphütte zum Lünensee und zurück nach Brand. Schwindelfreiheit ist bei dieser Wanderung erforderlich. Abfahrt mit Privatwagen am 6. September um 7.30 Uhr vom Dillplatz. Anmeldung bei Gerlinde Maurer unter der Telefonnummer 0175/1635791 oder bei Benno Schulte unter 01522/4465150.

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierrettung: 0160/5187715

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Krankenhaus Stockach: 07771/8030
DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
24-h-Servicenummern:
Gas 07771/915511
Strom/Wasser 07771/915522
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
29./30.08.2015:
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

SCHÜLER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889

Gold & Silber
An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H.
Ekkehardstraße 35
jeden Montag
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Konstanz
Katzgasse 13
(neben der VHS)
immer Di. + Fr.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Überlingen
Münsterstraße 42
(ggb. Sanitätshaus)
immer Mi. + Do.
von 10:00 - 13:00 Uhr
und 14:30 - 17:30 Uhr

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***

Rock am Segel:
Video ist online

Radolfzell (swb). Ein ungewöhnliches Projekt erlebt eine Neuauflage: Bereits zum zweiten Mal in Folge war ein Video-Projekt Teil des Sommerferienprogramms des »café connect«. Jugendliche produzierten wie schon im Jahr 2014 eine Video-Dokumentation. Professionelle Unterstützung bekamen sie wieder von Mike Lindauer von »Lande! Productions« in Moos. Rock am Segel ist das Thema des diesjährigen Video-Projektes. Das Konzert am letzten Schultag vor den Sommerferien wird jedes Jahr vom Jugendgemeinderat mit viel Engagement organisiert und erfreut sich großer Beliebtheit. »Beton in Bewegung« lautete der Titel des ersten Films, der im vergangenen Jahr entstanden ist und sich um den neuen Skaterplatz im Herzenareal in Radolfzell dreht. Für den Film gab es viel Lob für die jungen Macher. Das Musikerlebnis, die Menschenmassen und die ganz besondere Atmosphäre bei Rock am Segel 2015 – all das hielten die Jugendlichen in ihrer aktuellen Dokumentation fest. Herausgekommen ist ein fetziger Streifen, der jetzt schon Lust auf 2016 macht. Das Video ist online: www.stadtradolfzell.de/rockamsegel.

Letzter Schnitt um Mitternacht

Filme über »Rock am Segel« aufgeführt

Radolfzell (pud). Eigentlich sollte die Doku »Rock am Segel – School's out« nur fünf Minuten lang werden. Schlussendlich haben neun Jugendliche unter der Leitung des Profis Mike Lindauer zwei Filme produziert: einen 15-minütigen Bericht rund um das musikalische Event und einen 45-minütigen Konzertfilm. Beide professionell gemachten Produktionen wurden am vergangenen Freitag, gut zwei Wochen nach dem Konzert, erstmals im »café connect« aufgeführt und stießen auf große Begeisterung. Das Besondere ist, dass die Jungfilmer alle Arbeiten selbst vorgenommen haben – von der Planung über das Drehen und Schneiden bis hin zur Nachvertonung. Lindauer, der das Studio »Lande! Production« in Bankholzen betreibt, stellte dabei das komplette Equipment zur Verfügung und stand mit Rat und Tat zur Seite. »Das Projekt hat riesigen Spaß gemacht. Alle Beteiligten haben super mitgezogen, so dass wir gestern um Mitternacht rechtzeitig fertig geworden sind«, erklärte Lindauer. Auch Eva-Maria Beller, Leiterin der städtischen Abteilung Kinder und Jugend, freute sich



Premierenfieber im »café connect«: Im Radolfzeller Jugendtreff sind zwei Filme über das Konzert »Rock am Segel – School's out« uraufgeführt worden.

swb-Bild: pud

über diese »Punktlandung«. Sie dankte Lindauer und vor allem Rolf Weishaupt vom Arbeitsbereich »Mobile Jugendarbeit«, der die Idee zum Projekt hatte und »mit Herzblut« dabei war. Er hatte auch schon den ersten Film von Jugendlichen und Lindauer über den Skaterpark »Beton in Bewegung« begleitet. »Rock am Segel hat es verdient, dass darüber ein Film gedreht wurde. So kann man sehen, wie viel Arbeit drin steckt«, sagte er. Jannik Probst, der schon bei »Beton in Bewegung« mitgemacht hatte, betonte einen Unterschied: »Während man beim

Skaterfilm Szenen stellen konnte, hatten wir bei den Live-Aufnahmen des Konzerts nur eine Chance.« Dane Ilic lobte die Durchführung des Rock-am-Segel-Projekts. Cedric Lange, der schon mit einer Actioncam gedreht hat, hat viel über die professionelle Bearbeitung gelernt. Einen mehr sozialpädagogischen Effekt hob Geronimo Frick hervor: »Es hat untereinander total gut funktioniert.« Übrigens: Den 15-minütigen Film kann man auf youtube ansehen. Dorthin gelangt man auch über die »Lande!«-Interseite (www.landeinet.de).

Schule besprüht

Polizei sucht noch nach Zeugen

Gaienhofen (swb). Sachsachen in noch unbekannter Höhe haben in der Zeit von Donnerstagsabend, 18 Uhr, bis Samstagmittag, 15.15 Uhr, unbekannte Täter angerichtet, die mit verschiedenen Lackfarben Fenster der Hermann-Hesse-Schule und der Turnhalle sowie einen Laternenmasten mit

Schriftzügen besprühten. Personen, die im fraglichen Zeitraum Verdächtiges bei der Schule beobachtet haben oder sonst sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Gaienhofen unter der Telefonnummer 07735/97100 in Verbindung zu setzen.

Sommerkonzert in Wallfahrtskirche

Schienen (swb). Schon mehrfach präsentierte sich das ambitionierte »Quartetto Appassionato« aus Konstanz und ist dem Publikum mit Konzerten ganz unterschiedlicher Genre bekannt. Am Sonntag, 30. August, um 17 Uhr bietet sich in der Wallfahrtskirche St. Genesius in Öhningen-Schienen die Gelegenheit, eine weitere Seite dieses musizierfreudigen Ensembles kennen zu lernen: Mit ihrem Programm »Kurzweil – Konzerttänze im Wandel der Zeit« präsentieren die Musiker Tänze, Suiten und Salonstücke vom Barock bis zur Gegenwart. Neben Telemann und Schubert

stehen dabei auch eher unbekannte Namen auf dem Programm: der zeitgenössische Weimarer Komponist Hans-Jürgen Thiers oder Rozsavölgyi, ein ungarischer Komponist des 19. Jahrhunderts. Besonders freuen darf man sich auf die hierzulande selten zu hörenden Csardas-Klänge – kein Wunder, sind doch zwei der Musiker ungarischer Herkunft und damit dem ungarischen Kolorit besonders verbunden. Eine kurzweilige Konzertstunde als sommerlicher Wochenausklang. Karten gibt es bei der Tourist-Information oder an der Abendkasse.



STADTWERKE
RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // August 2015



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

bei den hohen Temperaturen denkt man natürlich noch nicht an den Winter, aber mit unserem neuen Festpreisprodukt in der Erdgasversorgung möchten wir uns schon jetzt bei unseren Kunden für ihre Treue bedanken. Unser Team im Kundencenter informiert Sie gerne über die bis September 2017 günstigen Konditionen.

Ihr

Andreas Reinhardt



Günstige Preise für warme Winter jetzt schon sichern...

Meine Stadtwerke
heizen mir
richtig ein...

// 100 % FESTPREISGARANTIE FÜR ERDGAS

Kunden der Stadtwerke Radolfzell profitieren ab dem 01. Oktober von dem neuen und günstigen Fixpreis-Angebot „SWR RegioGas FIX¹⁷“ in der Erdgasversorgung. Die Bruttopreise sinken dabei um 0,357 Cent pro Kilowattstunde. Beispielhaft an einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh ergibt dies eine Ersparnis von ca. 70,- Euro im Jahr. Das Beste daran ist, dass Kunden von diesen günstigen Preisen schon vor der Heizperiode profitieren können, indem sie sich bereits jetzt die günstigen Kondition sichern. Die 100 %ige Preisgarantie gilt bis zum 30.09.2017.

Unser Tarif Bioerdgas10 ist eine attraktive Option, um das Erneuerbare-Wärme-Gesetz Baden-Württemberg (EWärmeG) zu erfüllen. Das Gesetz schreibt vor, dass beim Austausch der Heizung 15 % der Energie aus erneuerbaren Quellen stammen müssen oder alternativ der Wärmebedarf des Gebäudes entsprechend reduziert werden muss. Mit der Entscheidung für den Tarif Bioerdgas10 erfüllen Heizungsmodernisierer das Gesetz bereits zu zwei Dritteln. Und auch für diesen Tarif gilt die Festpreisgarantie bis zum 30.09.2017. Weitere Informationen zum „SWR RegioGas Fix¹⁷“ erhalten Sie in unserem Kundencenter oder telefonisch unter 07732 8008-90.

// STEBI 13 - NEUERÖFFNUNG IN DER SEESTRASSE

Die Stadtwerke Radolfzell gratulieren Stephanie Löchel zu ihrer Neueröffnung ihres ersten Geschäfts in Radolfzell. Mit sehr viel Leidenschaft und Liebe zum Detail erschafft sie selber handgefertigte Wohnaccessoires und Möbel, die Kunden ab sofort in der Seestraße 31 als Unikat kaufen können. Die Stadtwerke Radolfzell wünschen ihr viel Erfolg.



Vorsicht ist geboten bei Haustürgeschäften in Radolfzell

Foto: fotolia

// STADTWERKE RADOLFZELL WARNEN VOR HAUSTÜRGESCHÄFTEN

In den vergangenen Tagen sind wieder vermehrt Anrufe von besorgten Kunden bei den Stadtwerken eingegangen. Demnach fordern angebliche Stadtwerke-Mitarbeiter die Kunden an deren Haustür dazu auf, ihre Kontodaten preiszugeben. Die Kundenunterschrift würde lediglich zur „Bestätigung der Daten“ dienen. Dahinter stecken erfahrungsgemäß jedoch Vertreter anderer Energieanbieter, die so einen Anbieterwechsel der Stadtwerke-Kunden herbeiführen wollen.

Die Stadtwerke Radolfzell machen darauf aufmerksam, dass ihre Mitarbeiter keine Verträge an der Haustür abschließen. Bevor Sie Unterlagen unterschreiben, empfehlen wir Kunden die SWR-Servicenummer 07732 8008-90 anzurufen, um sich zu vergewissern, ob ein Stadtwerke Mitarbeiter unterwegs ist. Des Weiteren raten wir Ihnen, sich nicht unter Druck setzen zu lassen und genau zu prüfen, für was die Unterschrift geleistet werden soll. Übrigens: Unsere Mitarbeiter weisen sich immer mit einem Dienstausweis aus.



Klassiker und Neues, Abenteuer und Apartes, Findus und Pippi zeigt die »Cinderellabühne« aus Hirrlingen. sub-Bild: Veranstalter

Alle Puppen tanzen Alle Fäden in der Hand - »Cinderella«

Stockach (sw). Sie lassen die Puppen tanzen! Und das meisterhaft. Die »Cinderellabühne« aus Hirrlingen gastiert mit ihren zauberhaften Marionetten in Stockach und hat für das Gastspiel findige Geschichten auch mit Pettersson und seinem Kater Findus im Programm. Und so ziehen am Mittwoch, 2. September, um 16 Uhr auf dem Dillplatz alle an einem Strang, wenn »Der kleine Rabe Socke« seine Abenteuer erlebt. Am Donnerstag, 3. September, um 16 Uhr geht es um die Umzugswirren von Pettersson bei »Fin-

cus zieht um«, und am Freitag, 4. September, wird um 16 Uhr geklärt, »Wie Findus zu Pettersson kam...«. Den Evergreen der Kinderklassiker gibt es am Samstag, 5. September, um 16 Uhr mit »Jim Knopf und Lukas, der Lokomotivführer«. Sie ist der Prototyp der frechen Göre, die ganz ohne Erwachsene bestens mit Schimmel und Äffchen zurecht kommt – Pippi Langstrumpf. Am Sonntag, 6. September, um 11 Uhr und 16 Uhr wird »Pippi in Taka-Tuka Land« gezeigt. Tickets gibt es an der Tageskasse ohne Vorverkauf.

Gnadenlos fladenlos Kuh »Conzil« kommt nicht zu Potte

Stockach (swb). Das Konstanzer Konzil feiert fristgerecht und termingerecht Jubiläum. Doch seine Namensvetterin mit »C« hält nichts von Termin-treue. »Conzil«, eine Kuhdame aus dem bewährten Stall von Franz Käppeler, kam bei der »Kuhschisslotterie« in Seelfingen zum Einsatz. Oder auch nicht. Denn die 14. Veranstaltung dieser Art in dem Stockacher Ortsteil blieb gnadenlos »fladenlos«: »Conzil« kam auch nach einer Stunde und 25 Minuten Wartezeit nicht zu Potte. Der ersehnte Treffer wurde nicht gelandet, teilt Martina Braun von den veranstaltenden

»Taubenriedgärtnern« mit. Deshalb wurde mit Hilfe des Loses Simon Kragler als Gewinner ermittelt, so dass sich der Sechsjährige über 500 Euro freuen konnte. Weitere Sachpreise wurden unter diesen Nummern gezogen – P-4, N-27, Q-62, BB-12, V-63, Q-42, AE-28, OE-65, Z-18, R-38, UE-4, X-56, P-37, DD-1, N-59, DD-23, OE-38, I-23, K-53, S-40, Z-32, OE-5, K-10, B-18, BB-54, ST-53, J-30, B-27, G-43, F-19. Gewinner können sich bis Sonntag, 20. September, bei Martina Braun unter 07771/57 52 oder 0172/7 53 15 56 melden.

Der verlorene Sohn Klingende Perlen an der Orgel

Stockach (swb). Seine geschickten Händchen sind die pure Harmonie. Viktor Schmidt ist Gymnasiast am »Nellenburg-Gymnasium«, nebenamtlicher Organist und Gestalter ganz besonderer Orgelkonzerte. Am Sonntag, 30. August, ist er ab 18 Uhr in der evangelischen Melancthonkirche in Stockach zu hören. Erklingen werden unter dem Titel »Der verlorene Sohn« Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel sowie Improvisationen von Viktor Schmidt. Der junge Mann aus Stockach kündigt »ein Orgelkonzert abwechselnd mit biblischen Texten und dazu passender Orgelmusik« an. Der



Viktor Schmidt spielt Werke bekannter Komponisten und eigene Improvisationen an der Orgel. sub-Bild: privat

Eintritt ist frei, doch Spenden sind gerne erwünscht.

Seebilder als Seelenbilder Peter Zahrts Ringen um Landschaften ohne Satire

Orsingen-Nenzingen (sw). Er hat einfach eine Doppelnatur. Peter Zahrt bekennt sich passend zu seinem Nachnamen zu einer za(h)rten, sensiblen Seite. Der in Orsingen lebende Künstler ist aber auch kantig und hart, wie sein Vorname Peter in Anlehnung an das griechische Wort für Fels erahnen lässt. Diese Seite hat er bereits ausgelebt: Im letzten Jahr war im Stockacher Rathaus eine Ausstellung mit satirischen, bitter-süßen Bildern zu sehen. Nun gewinnt die andere Seite die Oberhand: Der 72-Jährige bereitet sich auf eine Neuauflage im Stockacher Rathaus vor. Ab Freitag, 23. Oktober, werden dort auf drei Stockwerken einfühlsame Landschaften ohne schalkhaften Zusatz zu sehen sein. Landschaften pur. Für Peter Zahrt sind es Stationen seines Lebens. Einer Seite seines Lebens. Der weichen. Der soften. Der biegsamen. Ansichten von der Region möchte er im ersten Stock des Stockacher Verwaltungssitzes präsentieren. Seebilder als Seelenbilder. Als Spiegelungen seiner Verbundenheit mit der Gegend, in der der in Frankfurter am Main Aufgewachsene seit 1974 zu Hause ist. Er möchte Szenen darstellen, die typisch für den See sind, aber nicht typisch als Motive. Landschaften, die der Betrachter wieder erkennt, zuordnen, einordnen kann. Die aber nicht schon hundertmal



Peter Zahrt aus Orsingen bereitet sich auf eine Ausstellung im Stockacher Rathaus vor – mit Landschaften. sub-Bild: sw

gezeigt wurden. Sie, glaubt er, in einer Nebelstimmung auf dem Bodanrück zu erkennen. Das Schöne an der Gegend, so Peter Zahrt, ist, dass der Betrachter nicht stehenbleiben muss, um sie zu genießen. Er kann sie auch in Bewegung in sich aufnehmen. Anders ist es im Tessin. Wegen der Winkel, Hügel, Ecken und Berge muss angehalten werden, um anhaltend inspiriert zu werden. Die Farben, die Facetten, die Kompositionen der italienischen Schweiz sind anders. Er kennt sie von vielen Reisen und Aufgehalten. Und er hat sie eingefangen – die kantig-wuchtigen Formationen, die eng aneinander geschmiegtten Hütten, die wie arrangiert hingeworfenen Felsen, die eng geweiteten Gassen. Auch sie möchte er seinen Besuchern vermitteln. Ein Bild

in seinem Privatbesitz ist anders – eine Mauer mit unzähligen Steinen. Im Tessin entdeckt. Wie viele es sind? Zählen, sagt er, ist unmöglich. Er hat die Steine mit farbigen Zeteln markiert. Es sind 452. Doch kleinkrämerische Zahlenklauberei ist seine Sache nicht. Er liebt die Weite. Und dennoch Lanzarote. Die enge Vulkaninsel mit den begrenzten Ausblicken. Sie wird gehasst oder geliebt. Ein Zwischending gibt es nicht. Peter Zahrt liebt sie. Auch mit Pinsel und Palette. Die dritte Säule seiner kommenden Ausstellung. 16 verschiedene Farbtöne hat er allein für den Sand der Kanaren-Insel gefunden. Und bis zu seiner Ausstellung im Stockacher Rathaus wird er noch mehr finden. Mit jener zweiten Seele in seiner Brust – der sensiblen.

Feurige Vorstellung

Stockach (sw). Brandaktuell ist diese »feurige« Veranstaltung: Die Freiwillige Feuerwehr Stockach lädt im Rahmen des Sommerferienprogramms am Samstag, 29. August, zu einem Tag der offenen Tür ein. Im Gerätehaus in der Zoznegger Straße 10 in Stockach sind Jung und Alt eingeladen. Von 10 bis 14 Uhr wird vieles geboten: Sondereinheiten stellen sich vor, der Gefahrgutzug präsentiert sich, und es gibt Angebote zum Mitmachen – Geschicklichkeitsspiele, Fahrten mit dem Löschfahrzeug und Vorführungen über Arbeit, Einsätze und Zuständigkeit. Auch über das aktuelle Thema Rauchmelder wird aufgeklärt. Für Essen und Trinken ist gesorgt, dessen Erlös der Jugendfeuerwehr zu Gute kommt. Führungen durch das Feuerwehrgerätehaus sind um 11, 12 und 13 Uhr. Die Schlauchwaschanlage ist um 11.30, 12.30 und 13.30 Uhr im Einsatz.

Es geht wieder los

Stockach (swb). Die Wandergruppe des TV Jahn Zizenhausen ist wieder unterwegs. Sie beteiligt sich an den IVV-Wandertagen in Oberzell am Wochenende vom 29. und 30. August. Startzeiten sind am Samstag von 7 bis 15 Uhr, am Sonntag zwischen 7 und 14 Uhr.

Latin, Keule, Chips und Smarties Kleinkunstreihe startet in eine neue Saison

Stockach (sw). Kleinkunst kann auch große Kunst sein. Den etwas anderen Kulturevent möchte daher die Stockacher Kleinkunstreihe mit sechs Veranstaltungen bieten, die am Samstag, 17. Oktober, in eine neue Saison startet. Kartenvorbestellungen sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« unter der Telefonnummer 07771/80 23 00, der Faxnummer 07771/80 23 11 oder touristinfo@stockach.de möglich.

Das Programm im Überblick: Samstag, 17. Oktober, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«: Comedy und Swing im Stil der 40er Jahre mit »The Shoo Shoos«. In New York treffen sechs Menschen unterschiedlichsten Charakters aufeinander, die alle eine Geschichte haben und somit eine für die Besucher vergnügliche Geschichte erzählen.

Samstag, 28. November, 20 Uhr, Bürgerhaus: die Kabarettistin und Liedermacherin Sarah Hakenberg mit »Struwelpeter reloaded«. Die manchmal recht brutalen Geschichten des Kinderbuchs werden in die aktuelle Zeit versetzt und mit kleinen Gassenhauern am Klavier präsentiert.

Freitag, 11. Dezember, 9.30, 11 und 15 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«: Patati-Patata Kindertheater mit »Weihnachtsmann,



Manchmal süß, manchmal weniger süß: Die Kleinkunstreihe mit sechs Veranstaltungen hat auch Fabian Schläper im Programm.

vergiss mich nicht«. Im Winter halten Bären eigentlich ihren Winterschlaf, nur den eigenwilligen Berti hält eine fixe Idee wach: Er hat Angst, dass ihn Nikolaus vergisst. **Samstag, 5. März, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«:** musikalisches Kabarett mit Fabian Schläper. Unter dem Titel »Nie außer manchmal« wird über Nichtrauchen, Trennkost, Schokolade, Chips und Smarties schwadroniert. **Samstag, 16. April, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«:** Der Evergreen, die »Herkuleskeule« aus Dresden, schlägt wieder zu. Birgit Schaller, Rainer Bursche

und Erik Lehmann schwingen wieder die Kabarettkeule mit bissiger Ironie – »Die Zukunft lügt vor uns«. **Samstag, 30. April, 20 Uhr, Bürgerhaus »Adler Post«:** Benefizkonzert in Zusammenarbeit mit dem Lions-Club und einem Auftritt von »Berta Epple«. Bobbi Fischer, Gregor und Veit Hübner, Gründungsmitglieder von »Tango Five«, präsentieren mit ihrer neuen Band »Berta Epple« ihr erstes Programm »Egal, was kommt«. Dabei kommen Latin-Musik, Jazz, Weltmusik und Chansons auf Deutsch, Englisch und Schwäbisch zu Gehör.